

Geschäftsbericht

Nr. 77 | 2023



Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Es ist mir eine Freude und Ehre zugleich, mich erstmals im Editorial des Geschäftsberichtes 2023 an Sie zu wenden. Im Mai 2023 wurde ich zur ersten Verwaltungsratspräsidentin in der Geschichte der VZO gewählt. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen danke ich Ihnen herzlich.

Als öffentlicher Verkehrsbetrieb über steigende Fahrgastzahlen berichten zu können, ist Freude wie Auftrag zugleich! Im vergangenen Jahr haben die VZO rund 25.3 Mio. Fahrgäste befördert. Das sind 9.1 % bzw. 2.1 Mio. Fahrgäste mehr als im Vorjahr und somit ein neuer Höchstwert. Dieses Ergebnis, verbunden mit einer weiterhin hohen Kundenzufriedenheit, lässt uns positiv in die Zukunft blicken. Der Trend der zunehmenden Nutzung des öffentlichen Verkehrs hält an.

Eine positive Überraschung erreichte Direktor Joe Schmid Ende 2023. Kaum im Amt als neuer Direktor, durften die VZO die Auszeichnung als Top Arbeitgeber entgegennehmen. Die VZO gehören damit zu den besten Arbeitgebern in der öV-Branche und bestätigen die immerwährende Bereitschaft, für das Unternehmen und seine Mitarbeitenden das Beste zu geben. Darauf dürfen wir stolz sein!

Die Ausgestaltung der Dienstpläne sind für unsere Chauffeusen und Chauffeure enorm wichtig. In der Planung wird auf abwechslungsreiche Dienstsichten und genügend Erholungszeit durch möglichst viele Freitage geachtet. Wir sind froh und dankbar, auf eine hohe Verfügbarkeit des Personals zurückgreifen zu können.

Nichtsdestotrotz macht der Fachkräftemangel auch in der Mobilitätsbranche nicht halt. In den nächsten Jahren werden bei den VZO viele Fahrdienstmitarbeitende pensioniert. Mit unserem Arbeitgeber Award, der finanziellen Beteiligung an die Ausbildung sowie attraktiven Arbeitsplatzkonditionen müssen und wollen wir Arbeitgeberin der ersten Wahl sein! Qualifiziertes und motiviertes Personal sind der Schlüssel zu einem voll besetzten Stellenplan und zufriedenen Mitarbeitenden. Davon sind wir überzeugt.

Am 3. Oktober 2023 feierten die VZO ihr 75-jähriges Jubiläum. Zwei Anlässe waren an Behörden und Partner gerichtet, und ein grosses Jubiläumsfest gehörte allen aktuellen und bisherigen Mitarbeitenden. Die VZO machten mit einer witzigen Werbekampagne auf sich aufmerksam. Die Anlässe wie auch die Kampagne können im Rückblick als grosser Erfolg gewertet werden.

Von langer Hand und vorausschauend geplant war die Einführung der ersten drei Elektrobusse in der Geschichte der VZO. Alle Fahrdienstmitarbeitenden und auch das Werkstattpersonal wurde geschult, und die ersten Busse verkehren zwischen Uster und Oetwil am See sowie in Rapperswil-Jona. Nicht nur, dass sie klimaschonend die Passagiere zum Ziel bringen, nein, ansehnlich sind sie auch noch!

Viele Fahrgäste, treues und motiviertes Personal sowie eine gute Zusammenarbeit zwischen strategisch und operativ tätigen Menschen sind der Lohn und die Freude für unser Tun. Denn ein Unternehmen wird geprägt von Unternehmenskultur und uns Menschen! In diesem Sinne wünsche ich weiterhin gute Fahrt mit den VZO und Ihnen alles Gute.



Ihre Claudia Hollenstein

Verwaltungsratspräsidentin VZO



Die Organisation der VZO

Von der Generalversammlung gewählter Verwaltungsrat

Baldenweg Daniel	Gemeinderat	Gossau
Baumgartner Bettina	Gemeinderätin	Egg
Berchtold Susanne (ab 04.05.2023)	Gemeinderätin	Bubikon
Braun Roman	Gemeinderat	Dürnten
Bühler Andreas Edgar	Gemeinderat	Hinwil
Feldmann Stefan	Stadtrat	Uster
Gangshontsang Namgyal (ab 04.05.2023)	Gemeindepräsident	Oetwil am See
Halder Daniela (bis 03.05.2023)	Gemeinderätin	Männedorf
Hess Jürg (bis 03.05.2023)	Gemeindepräsident	Oetwil am See
Hollenstein Claudia	Gemeinderätin	Stäfa
Illi Thomas (bis 03.05.2023)	Gemeinderat	Bubikon
Jenny Martin	Gemeinderat	Grüningen
Kellenberger Daniel (ab 04.05.2023)	Gemeinderat	Männedorf
Lehmann Curschmann Claudia	Gemeinderätin	Rüti
Rüfenacht Ruedi (bis 03.05.2023)	Stadtpräsident	Wetzikon
Thomas Christina	Gemeinderätin	Mönchaltorf
Vettiger Heinrich (ab 04.05.2023)	Stadtrat	Wetzikon
Wenger Daniel	Gemeinderat	Hombrechtikon

Verwaltungsratsausschuss

Rüfenacht Ruedi	VR-Präsident (bis 03.05.2023)	Wetzikon
Hollenstein Claudia	VR-Vizepräsidentin (bis 03.05.2023) VR-Präsidentin (ab 04.05.2023)	Stäfa
Bühler Andreas Edgar	VR-Vizepräsident (ab 04.05.2023)	Hinwil
Feldmann Stefan		Uster
Illi Thomas (bis 03.05.2023)		Bubikon
Jenny Martin (ab 04.05.2023)		Grüningen
Lehmann Curschmann Claudia (ab 04.05.2023)		Rüti

Revisionsstelle

Senn & Partner AG	Wirtschaftsprüfung	Wetzikon
-------------------	--------------------	----------

Geschäftsleitung

Trachsel Werner	Direktor (bis 31.10.2023)	Stäfa
Schmid Joe	Leiter Angebot und Markt, Vizedirektor (bis 31.10.2023) Direktor (ab 01.11.2023)	Illnau
Bauert René	Leiter Betrieb, Vizedirektor	Gossau
Ackermann Dominik	Leiter Finanzen und Dienste	Adetswil
Blatti Heinz	Leiter Technik	Au
Brunner Dominik	Leiter Personal und Fahrdienst	Rüti
Suter Adrian	Leiter Angebot und Markt (ab 01.11.2023)	Maur



Die wichtigsten Ereignisse 2023

10. Januar 2023: Die VZO-Pensionskasse Symova verzeichnet ein schwieriges Anlagejahr. Die Rendite auf dem Gesamtvermögen beträgt minus 6.3 %. Die Altersguthaben der Aktivversicherten werden mit dem Mindestzins von 1 % verzinst.

18. Januar: Die Anzahl Kundenreklamationen liegen 2022 im Bereich des Vorjahres. Rückläufig sind Reklamationen rund um das Thema «Fahrkomfort», wo die erneuerte Busflotte und vermutlich auch das RIBAS-System ihren positiven Beitrag geleistet haben.

15. Februar: Eine Machbarkeitsstudie zeigt auf, dass die Einstellhalle in Grüningen zur Umstellung auf Elektrobusbetrieb, aufgrund der zu geringen Höhe, aufwändig umgebaut werden müsste. Die Geschäftsleitung beschliesst den Umbau vorerst nicht zu starten, da verschiedene Bushersteller in wenigen Jahren Elektrobusse mit geringerer Höhe auf den Markt bringen werden.

24. Februar: Aufgrund der guten Resultate in der Kundenzufriedenheitsbefragung 2022 wird allen Mitarbeitenden ein Qualitätsbonus ausbezahlt.

2. März: Die VZO haben im Jahr 2022 23.2 Millionen Passagiere befördert und somit das Rekordjahr 2019 um 3 % übertroffen. Damals fuhren 22.6 Millionen Menschen mit den blauen Bussen.

22. März: Im Marktbericht 2022 weisen die VZO eine Zunahme der Pünktlichkeit um 1 %-Punkt auf 87 % aus. Die Anschlusszuverlässigkeit zwischen Bus und Bahn konnte insgesamt auf hohem Niveau gehalten werden, und ein Rückgang bei den Verkehrsbehinderungen führte bei Bus/Bus-Anschlüssen zu besseren Werten.

29. März: An der Verwaltungsratssitzung verkündet Werner Trachsel seinen Rücktritt als Direktor per Ende Oktober 2023. Der Verwaltungsrat wählt Joe Schmid, Vizedirektor und Leiter Angebot und Markt, als neuen Direktor per 1. November 2023.

1. April: Der ZVV präsentiert sich in einem neuen Auftritt. Der Claim „Steig ein. Komm weiter.“ wird durch „Gemeinsam vorwärts.“ ersetzt. Eingeführt wird der neue Auftritt durch eine Werbekampagne. Die VZO beteiligen sich an der ZVV-Kampagne mit einem Co-Auftritt.

19. April: Die Geschäftsleitung ernennt Adrian Suter, bisheriger Projektleiter Marketing, zum neuen Leiter Angebot und Markt und Mitglied der Geschäftsleitung. Er tritt per 1. November die Nachfolge von Joe Schmid an.

3. Mai: Die Generalversammlung der VZO genehmigt die Jahresrechnung 2022. Claudia Hollenstein, Gemeinderätin und Kantonsrätin aus Stäfa wird zur neuen Präsidentin des Verwaltungsrats gewählt. Andreas Bühler, Gemeindepräsident aus Hinwil, wird zum Vize-Präsidenten gewählt.

8. Mai: Durchführung der Personalbefragung startet.

13. Mai: Alle VZO-Busse werden mit den neuen, farbigen ZVV-Türklebern ausgerüstet.

12. Juni: Im Auftrag des ZVV betreiben die VZO während vier Wochen den ZVV-Schulbus in Winterthur. 132 Schulklassen erleben spannende Lektionen zu Mobilität, Verhalten im ÖV und Sicherheit.

30. Juni: Die VZO digitalisieren weitere Prozesse. Wagenbuch und Unfallformular werden von Papier auf eine Anwendung im Fahrdienst-iPad umgestellt.

3. Juli: Monatelange Baustellen in Gossau und Sulzbach belasten die Linie 845. Die Busse verkehren dadurch unpünktlich.

13. Juli: Die Haltestelle „Grüningen, Station“ wird behindertentauglich umgebaut. Dadurch können Rollstuhlfahrende selbstständig und ohne Unterstützung Dritter in die Busse ein- und aussteigen.

10. August: Die VZO-Werkstatt wird erfolgreich für die Wartung von Mercedes Elektrobussen zertifiziert. VZO-Mechaniker dürfen dadurch Wartungsarbeiten an den neuen Elektrobussen selbstständig durchführen.

5. Oktober: Die Fahrgäste geben den VZO erneut gute Noten. Das zeigt die Auswertung der jährlichen Fahrgastbefragung. Mit 77 Punkten liegt die Gesamtzufriedenheit einen Punkt unter dem Rekordwert aus dem Vorjahr. Das VZO-Fahrpersonal wird von den Fahrgästen erneut als eines der freundlichsten im Kanton bewertet.

3. Oktober: Die VZO feiern ihren 75. Geburtstag zusammen dem Verwaltungsrat und Vertretern von Gemeinden und Kanton an einem Jubiläumsanlass im Depot Rütli. Mit einer auffälligen Jubiläumskampagne unter dem Motto „75 total verrückte Geschenke“ wird ein grosser Wettbewerb für die Bevölkerung lanciert. Es bewerben sich rund 3'000 Personen für eines der 75 Geschenke, welche am Geburtstag verlost werden. Zudem wird anlässlich des Jubiläums an alle Mitarbeitenden ein Jubiläumsbatzen ausbezahlt.

26. Oktober: Am Jubiläumsanlass im Depot Rütli bedankt sich die Geschäftsleitung und das Kader bei ÖV-Partnern und Lieferanten für die Zusammenarbeit und stösst mit Ihnen auf die Zukunft an. Direktor Werner Trachsel wird durch die Verwaltungsratspräsidenten Claudia Hollenstein für sein grosses Engagement in den vergangenen 30 Jahren gewürdigt.



29. Oktober: Am grossen Fest in der Landihalle in Uster feiern rund 750 Mitarbeitende mit ihren Familien, Pensionierte und Mitarbeitende der Transportunternehmen das VZO-Jubiläum. Werner Trachsel übergibt das Steuer der VZO in einem symbolischen Akt an Joe Schmid.

1. November: Die neue Geschäftsleitung ist im Amt. Joe Schmid übernimmt die Direktion. Adrian Suter nimmt als neuer Leiter Angebot und Markt in der Geschäftsleitung Einsitz.

10. Dezember: Zum Fahrplanwechsel passen die VZO den Fahrplan in den Gemeinden im Zürcher Oberland und am rechten Zürichseeufer punktuell an und bauen ihn weiter aus. In Rapperswil-Jona geht die neue Stadtbuslinie 996 in Betrieb. Sie ergänzt das Busnetz zwischen den Bahnhöfen Rapperswil und Jona. Die Linie 995 gibt die VZO an Schneider Busbetriebe ab.

13. Dezember: Der erste Elektrobus der VZO trifft in Grüningen ein und läutet ein neues Zeitalter ein. Der Bus wird vorerst für Schulungszwecke eingesetzt und geht im Februar 2024 in den Linienbetrieb.



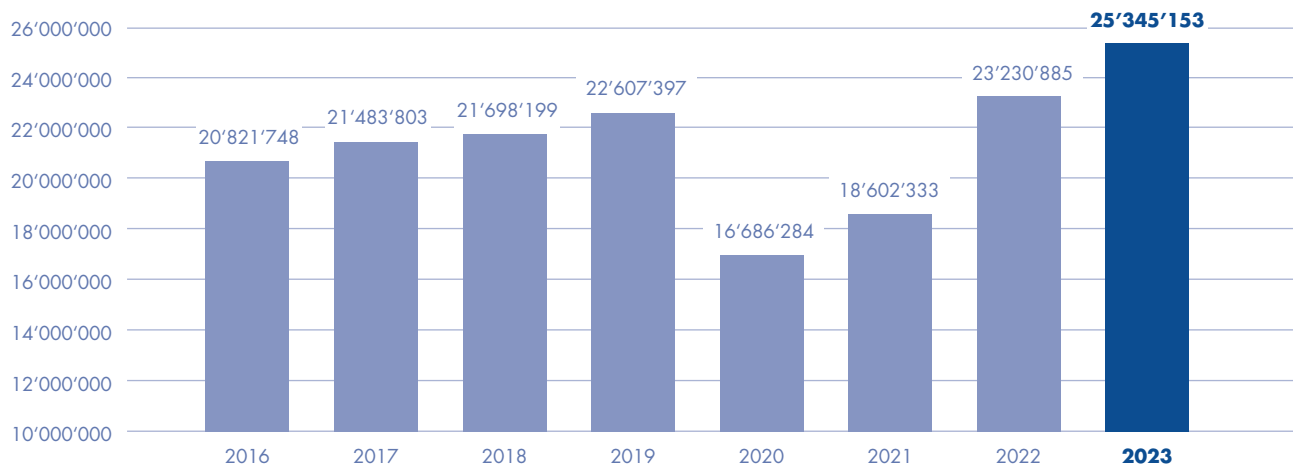
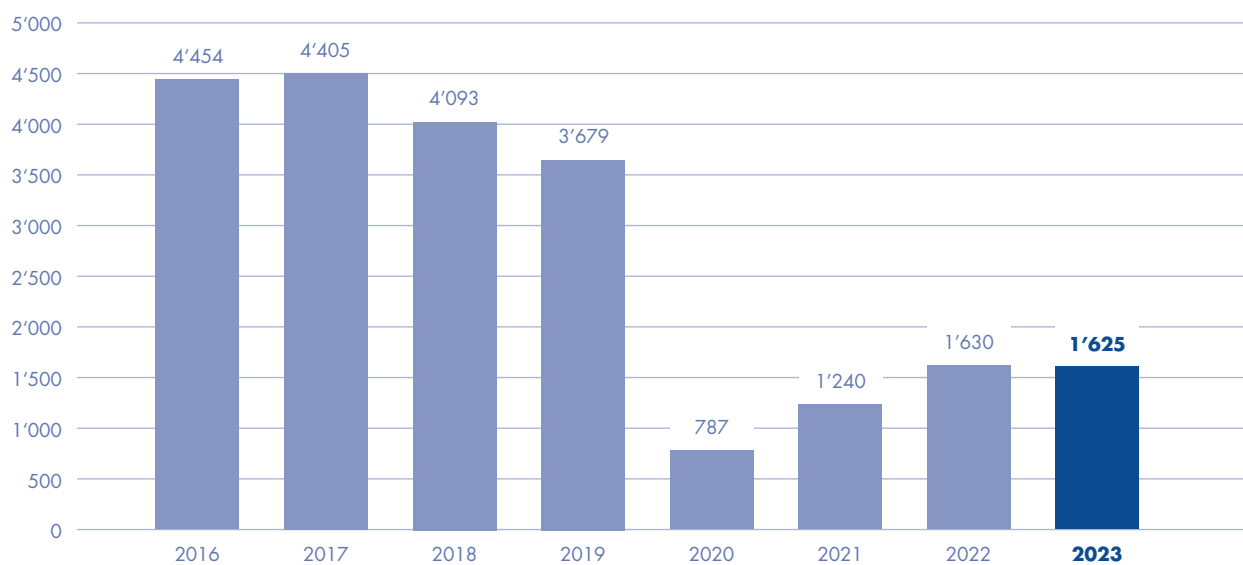
Geschäftsleitung VZO: Adrian Suter, Dominik Ackermann, Joe Schmid, René Bauert, Dominik Brunner, Heinz Blätti

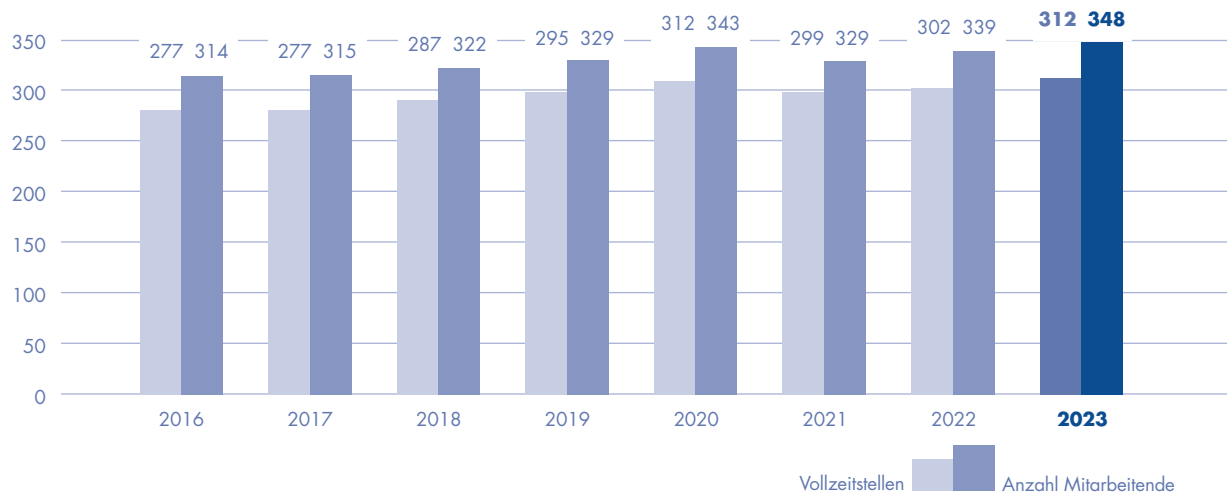
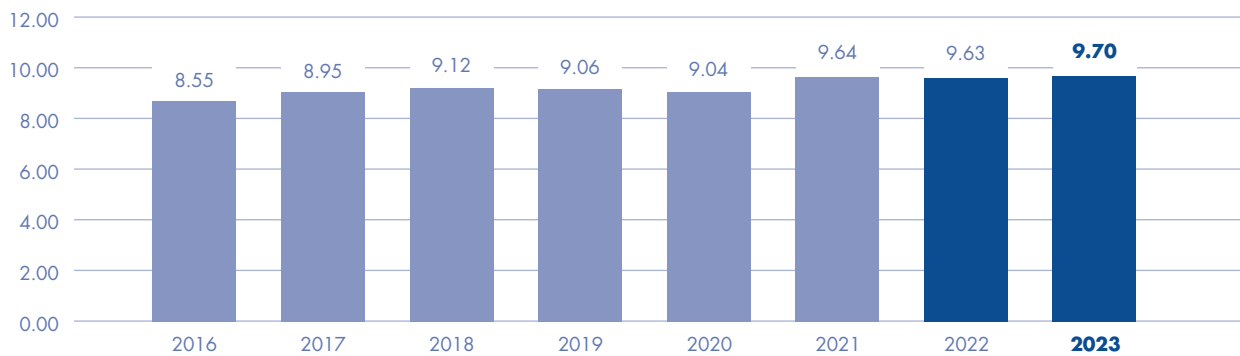
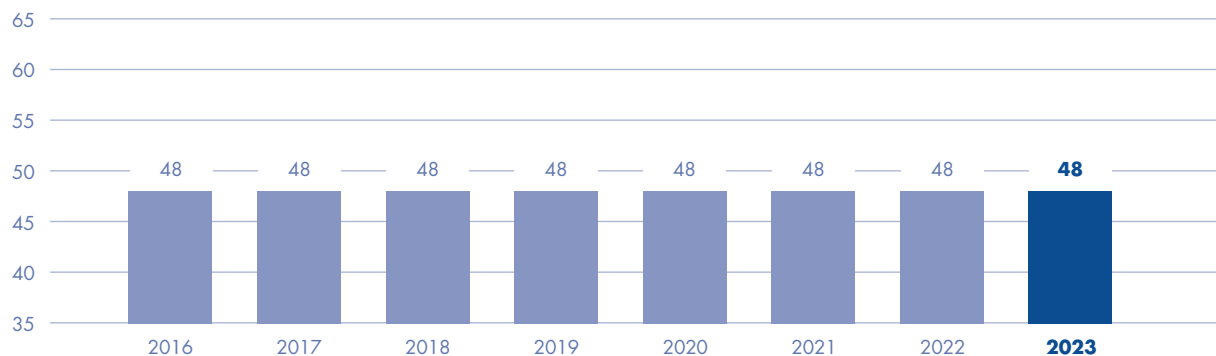
Die VZO in Zahlen

Betriebsdaten	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Fahrgäste (in 1'000)	21'484	21'698	22'607	16'686	18'602	23'231	25'345
Personenkilometer (in 1'000)	61'695	62'293	64'447	47'753	52'243	65'824	70'843
gefahrte Kilometer (in 1'000)	6'834	6'901	7'005	6'966	7'089	7'119	7'119
Streckenlänge (km)	461	461	460	476	476	491	491
Angefahrte Haltestellen (Anz.)	451	449	449	451	451	449	448
Linien (Anz.)	60	60	59	62	62	64	64
Eigene Busse (Anz.)	93	93	93	103	104	104	104
Busse der Transportbeauftragten *	6	7	7	7	7	7	7
Dieserverbrauch (1'000 l)	3'185	3'139	3'122	2'901	2'946	2'937	3'001
Eigenes Personal im Jahresdurchschnitt (in Vollzeit-Stellen)	277	281	289	301	303	298	304
Personal der Transportbeauftragten **	30	30	30	30	30	30	30

* Fahrzeuge allenfalls nicht ausschliesslich für diese Linien eingesetzt

** Anzahl MA, die im Laufe des Jahres auf diesen Linien eingesetzt werden

Einsteigende**Anzahl durchschnittlich verkaufter Billette pro Fahrdienst-Mitarbeitende(n)**

Personalbestand am Jahresende**Dienstalter der Mitarbeitenden****Durchschnittsalter der Mitarbeitenden**



Allgemeiner Geschäftsverlauf

Entwicklung der Nachfrage 2023

Die VZO haben im vergangenen Jahr 2023 rund 25.3 Mio. Fahrgäste befördert. Das sind 9.1 % bzw. 2.1 Mio. Fahrgäste mehr als im Vorjahr und somit ein weiterer Höchstwert. Die Personenkilometer haben sich um 7.6 % erhöht.

Sowohl im Oberland als auch am Pfannenstiel ist die Nachfrage mehr als 12 % höher als vor der Pandemie (2019), einzig im Stadtbus Rapperswil-Jona ist diese lediglich 5 % höher. Ein Wachstum von über 20 % gegenüber vor der Pandemie weisen die folgenden Linien auf: 817 in Uster, 852/853 am Wochenende in Wetzikon (trotz gleichzeitigem Samstagsbetrieb 856), 854 im Tösstal, 856 und 858 im Raum Wetzikon, 875 in Hinwil, 884 in Rüti (infolge Angebotsausbau) sowie die Linien 950 und 951 in Stäfa (infolge Angebotsausbau). Das Vor-Pandemie-Niveau noch nicht erreicht haben die Linien 812 in Uster (Aufsplittung zur neuen Linie 818), Buxi Dürnten 879, 885 (Ausbau Bahnangebot S26), 892/893 im Ortsbus Wald sowie 993 im Stadtbus Rapperswil-Jona.

An Werktagen (Mo–Fr) scheint eine gewisse Abkehr von Homeoffice eingetreten zu sein, denn die Zunahme gegenüber 2022 beträgt während den Hauptverkehrszeiten ca. 9 % (bzw. 8 % gegenüber 2019). Neu ist die Nachfrage von Montag bis Donnerstag gleichmässig, während diese freitags zu Pendlerzeiten ca. 10 % geringer ist als an den anderen vier Werktagen.

Die Nachfrage hat somit deutlich stärker zugenommen, als prognostiziert. Diverse zusätzliche Kurse haben ihre Kapazitätsgrenze erreicht oder stehen kurz davor. Ebenso fand am Wochenende bzw. im Freizeitverkehr eine Zunahme statt (Samstag und Sonntag je +8 % gegenüber 2022), dies nachdem bereits von 2021 auf 2022 an diesen Tagen eine ähnlich grosse Zunahme verzeichnet wurde.

Erstmals reduzierte sich die Pünktlichkeit wieder (-0.4 %), nachdem diese seit 2017 konstant verbessert werden konnte. Grund dafür sind erhebliche Baustelleneinflüsse mit mangelnder und teils nicht funktionstüchtiger Busbevorzugung. Ca. 1/3 der Linien gelten als kritisch bzw. verspätet, 2/3 als pünktlich. Die Anschlussquoten konnten gegenüber dem Vorjahr gehalten werden. In der massgebenden Abendspitzenzeit konnten 96 % aller Anschlüsse zwischen Zug und Bus hergestellt werden. Etwas verbessert werden konnten die Bus/Bus-Anschlüsse am Bahnhof Uster, wenn auch weiterhin im ungenügenden Bereich.

Ergebnisse der Fahrgastbefragung

Die Fahrgäste beurteilen die Servicequalität der VZO wiederholt als sehr gut. Das belegen die aktuellsten Resultate aus der ZVV-Kundenzufriedenheitsumfrage. Mit 77 Punkten in der Gesamtzufriedenheit liegt das Resultat einen Punkt unter dem Rekordwert aus dem Vorjahr. Sehr erfreulich ist die gute Bewertung zur Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft des Fahrpersonals. Dies zeigt die hohe Wertschätzung für die Arbeit unserer Fahrerinnen und Fahrer. Auch fühlen sich die Fahrgäste gut informiert. Die Disponenten auf der VZO-Leitstelle konnten die guten Bewertungen aus dem Vorjahr wiederholt bestätigen. Ebenso sind die Fahrgäste zufrieden mit dem Fahrplanangebot und schätzen die moderne und gut gewartete Busflotte. Weniger Punkte erzielte die Beurteilung zur Sauberkeit im Bus. Das Ergebnis entspricht nach wie vor einem guten Resultat und im Vergleich zu anderen Busunternehmen dürfen sich die VZO damit durchaus zeigen. Das ist für die VZO jedoch kein Grund, nichts zu tun. Die Prozesse in der Reinigung werden auf Optimierung untersucht.

Finanzielle Entwicklung

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 6'001. Beim Ortsbus Rapperswil-Jona beträgt der Überschuss CHF 293'769 und entstand aufgrund von höheren Erträgen, welche auf eine überdurchschnittlich starke Zunahme der Fahrgastzahlen zurückzuführen sind. Bei den zürcherischen Linien verbleibt ein Verlust von CHF 287'768. Die Überschreitung des Budgets Personalaufwand resultiert aus der Auszahlung eines «Jubiläumsbatzens» an die Mitarbeitenden. Zudem wurden in den Personalarückstellungen für Ferien- und Zeitguthaben die Lohnentwicklung sowie der verbesserte BVG-Sparplan berücksichtigt. Die Mehrkosten konnten durch Minderausgaben im Sachaufwand kompensiert werden, was insbesondere auf den gefallenen Dieselpreis zurückzuführen ist.

Die erwirtschafteten Nebenerträge von 1.693 Mio. Franken aus den Bahnersatz- und Sonderfahrten, den Erträgen aus Verkehrsmittelwerbung und den Nettoertrag aus der Vermietung von betrieblichen und nicht-betrieblichen Liegenschaften wurden vollumfänglich dem ZVV abgeliefert.

Mitarbeitende der VZO

Im Jahresdurchschnitt beschäftigten die VZO im Berichtsjahr 337 Personen (Vorjahr 329) und 4 Lernende in der Werkstatt. Von den insgesamt 300 Stellen (ohne Lernende) betreffen 253 Stellen den Fahrdienst (84 %), 19 Stellen den Bereich Technik und Hauswartung (6 %), 17 Stellen die Verwaltung (6 %) und 11 Stellen MVU-Aufgaben des ZVV (4 %). In den Stellen enthalten sind 14 Kaderstellen, wovon 6 Mitglieder der Geschäftsleitung. Der Anteil der Frauen beträgt beim Fahrdienst 6 %, in der Technik 7 % und in der Verwaltung 29 %. Das Durchschnittsalter aller Mitarbeitenden liegt unverändert bei 48 Jahren, das Durchschnittsdienstalter bei 9.70 Jahren.

Total 21 Personen verliessen die VZO im 2023, davon 6 infolge Pensionierung, 3 durch Kündigung des Arbeitgebers und 12 durch Kündigungen der Arbeitnehmenden. Die aktive Fluktuationsrate sank gegenüber dem Vorjahr von 4.7 auf 3.5 %. Die Vakanzen wurden fristgerecht besetzt.

Die VZO vermarkten sich weiterhin mit ihren Vorzügen wie abwechslungsreiche Dienste, Einteilungen ohne 3-teilige Dienste und einem familiären Arbeitsumfeld. Für den extern zu erlangenden Führerausweis der Kategorie D (Busprüfung) bieten die VZO Fahrschulanwärtern unter bestimmten Voraussetzungen eine Vorfinanzierung. Weitere Massnahmen zur Sicherstellung vom benötigten Personalbestand sind in Planung.

Das Fahrpersonal wird im Rahmen der in der CZV (Chauffeuren-Zulassungsverordnung) vorgeschriebenen Weiterbildung gefördert und laufend mit elektronischen Lernprogrammen auf dem iPad geschult. Im 2023 wurden die Themen Kommunikation Leitstelle / Anschlussicherung, Servicequalität / MSQ, IT-Security und Besonderheiten der eBusse behandelt. Zudem gab es im Jahr 2023 insgesamt 430 Kursplätze für CZV-Schulungen verteilt auf folgende Themen: Sicherheitskurs, Fahrschulungskurs, Strassenverkehrsrecht – Verhalten bei Verkehrsunfällen, 1. Hilfe – Unfallprävention, als Profi im Einsatz, Deeskalation, eBus-Kurs und weitere externe Kursthemen. Das Personal der Technik und der Verwaltung wird individuell geschult, indem der bzw. die jeweilige Vorgesetzte die Bedürfnisse der Unternehmung sowie das Potential der Mitarbeitenden evaluiert und geeignete externe Weiterbildungsmöglichkeiten wahrgenommen werden.

Der ZVV-Bonus für die Servicequalität im Jahr 2022 wurde im Februar 2023 ausbezahlt, rund CHF 700 bei 100 % Beschäftigungsgrad. Und im Oktober 2023 wurde anlässlich vom 75 Jahre Jubiläum ein Jubiläumsbatzen von CHF 750 bei 100 % Beschäftigungsgrad ausbezahlt.

Das Personal der VZO ist zufrieden, das zeigt die durchgeführte Personalbefragung 2023 und die wiederholte Auszeichnung an den Swiss Arbeitgeber Awards als einer der Top Arbeitgeber, die im Januar 2024 verliehen wurde. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VZO leisten mit ihrer hohen Identifikation mit dem Unternehmen und ihrem Engagement für dessen Ziele den entscheidenden Beitrag zum erfolgreich umgesetzten Auftrag der VZO. Damit das so bleibt, muss die hohe Zufriedenheit des Personals gehalten werden; so bleibt die Fluktuationsrate vergleichsweise tief und das vorhandene Know-how kann an das Unternehmen gebunden und weiter ausgebaut werden.

Auftragslage

Die Grundlage der Geschäftstätigkeit bildet der unbefristete Zusammenarbeitsvertrag mit dem ZVV mit Wirkung seit dem 1. Juni 2017. Er gilt, solange der Kanton Zürich ein Verbundsystem unterhält und die VZO für die Erbringung der vertraglich vereinbarten Verkehrsleistung die notwendigen Konzessionen besitzen.

Für alle Buslinien im Marktgebiet der VZO wurde mit dem ZVV im März 2024 ein Transportvertrag unterzeichnet, der den

Betrieb dieser Buslinien für das Jahr 2024 umfasst. Die Konzession Nr. 279 für die Buslinien sind bis Dezember 2026 im Besitz der VZO.

Die Angebotsvereinbarung für den Ortsbus Rapperswil-Jona wurde im März 2024 mit dem Kanton St. Gallen für das Jahr 2024 unterzeichnet. Hier läuft die Konzessionen Nr. 679 bis Dezember 2028.

Der Verwaltungsrat geht bei seinen Planungen deshalb davon aus, dass die Geschäftstätigkeiten der VZO langfristig geplant und die Investitionen gesichert sind.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die VZO haben die Unternehmens-Risikobeurteilung im Rahmen des bestehenden Risk-Management-Prozesses aktualisiert und dokumentiert. Dabei werden wesentliche Risiken auf verschiedenen Stufen identifiziert, beurteilt und Massnahmen zu deren Vermeidung respektive Verminderung definiert. Der Verwaltungsrat hat den Verwaltungsratsausschuss beauftragt, periodisch eine Risikobeurteilung durchzuführen. Der Verwaltungsratsausschuss hat sich an der Sitzung vom 6. Dezember 2023 mit der konkreten Risikosituation auseinandergesetzt und festgestellt, dass deren Beurteilung realistisch ist und die Massnahmen zur Minderung der Risiken mit seiner Risikopolitik übereinstimmen.

Das interne Kontrollsystem IKS bei den VZO ist installiert und etabliert. Die Überwachungs- und Aktualisierungsprozesse, sowie die Organisation und Verantwortlichkeiten sind geregelt. Zu jedem Geschäftsprozess ist eine prozessverantwortliche Person ernannt. Der Leiter Finanzen und Dienste ist durch den Verwaltungsratsausschuss zum IKS-Beauftragten ernannt. Der IKS-Beauftragte hat im Geschäftsjahr 2023 sowie während den «IKS-Checks» 2023 keine relevanten Mängel im IKS festgestellt. Der Verwaltungsratsausschuss hat den entsprechenden IKS-Bericht 2023 an seiner Sitzung vom 6. Dezember 2023 verabschiedet.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die ursprünglich von den VZO entwickelten und erfolgreich etablierten Holzsitzschalen für Linienbusse stossen bei verschiedenen Busunternehmen auf Interesse. In Zusammenarbeit mit der Firma Fritz Becker GmbH in Nordrhein-Westfalen, einer der führenden Herstellern von Formholz in der Möbelindustrie, wurde die VZO-Holzsitzschale zu einem industriell hergestellten Serienprodukt weiterentwickelt. Das Produkt kann neu auf Wunsch direkt ab dem Mercedes-Benz Produktionswerk in Mannheim in Linienbusse verbaut werden.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Am 3. Oktober 2023 feierten die VZO ihr 75-Jahre-Jubiläum. Festlichkeiten im Busdepot Rütli für Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie Partner und Lieferanten würdigten den grossen Tag. Das VZO-Personal mit ihren Familien und ebenso die pensionierten Mitarbeitenden wurden zu einem grossen Fest in die Landihalle in Uster eingeladen.

Der Verwaltungsrat hat Joe Schmid zum neuen Direktor ernannt. Er hat am 1. November 2023 die Nachfolge des langjährigen Direktors Werner Trachsel angetreten.

Am 13. Dezember 2023 fährt der erste Elektro-Bus der VZO auf das Depotareal in Grüningen. Damit ist ein weiterer Meilenstein in der Umsetzung der Elektrobus-Strategie erreicht.

Zukunftsansichten

Anlässlich seiner Strategie-Sitzung vom 2. Dezember 2023 legte der Verwaltungsratsausschuss basierend auf der ZVV-Strategie 2025 bis 2029 die mittelfristige Zielplanung für die VZO fest. Die von der Geschäftsleitung vorgeschlagenen 15 Projekte für das laufende Geschäftsjahr 2024 wurden zur Umsetzung verabschiedet. Im Fokus stehen dabei Massnahmen um einem möglichen Fachkräftemangel entgegenzuwirken, entlang der Dekarbonisierungsstrategie die Elektrifizierung der Depots voranzutreiben, Landreserven für einen zukünftigen Depotneubau zu sichern, sowie weiterhin einen qualitativ hochstehenden öffentlichen Verkehr zu leisten.



Bilanz per 31. Dezember 2023

Bezeichnung	Bilanzwerte		Bilanzwerte	
	31.12.23	in %	31.12.22	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	7'370'902	6.4	7'260'943	6.2
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	28'711	0.0	28'180	0.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	613'990	0.5	1'111'594	1.0
Übrige kurzfristige Forderungen	1'031'687	0.9	1'426'314	1.2
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	805'904	0.7	919'078	0.8
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'691'021	2.4	1'612'681	1.4
Umlaufvermögen	12'542'215	11.0	12'358'790	10.6
Finanzanlagen	3'506'000	3.1	2'506'000	2.1
Fahrzeuge	27'274'131	23.9	29'740'757	25.4
Übrige mobile Sachanlagen	2'323'139	2.0	2'146'587	1.8
Immobilien Sachanlagen	68'707'321	60.1	70'211'199	60.0
Anlagevermögen	101'810'590	89.0	104'604'542	89.4

Aktiven **114'352'805** 100.0 **116'963'332** 100.0

Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	4'463'893	3.9	4'521'451	3.9
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	12'067'864	10.6	5'285'042	4.5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	547'126	0.5	346'376	0.3
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	7'314'505	6.4	6'126'408	5.2
Fremdkapital kurzfristig	24'393'388	21.3	16'279'277	13.9
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	75'867'638	66.3	87'935'503	75.2
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5'178'776	4.5	5'178'776	4.4
Rückstellungen	1'235'247	1.1	1'312'713	1.1
Fremdkapital langfristig	82'281'662	72.0	94'426'992	80.7
Aktienkapital	800'000	0.7	800'000	0.7
Gesetzliche Gewinnreserven	2'712'716	2.4	544'588	0.5
Freiwillige Gewinnreserven	4'159'039	3.6	4'003'807	3.4
Gewinnvortrag	0	0.0	0	0.0
Jahresergebnis	6'001	0.0	908'669	0.8
Eigenkapital	7'677'755	6.7	6'257'064	5.3

Passiven **114'352'805** 100.0 **116'963'332** 100.0

Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben.

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Bezeichnung	Rechnung 23	in %	Budget 23 ¹	Rechnung 22	in %
Dienstleistungserlöse	2'268'659	4.3	1'847'400	2'005'502	3.9
Abgeltungen	51'432'416	97.5	52'416'800	50'654'665	98.0
Übrige Erträge	744'577	1.4	575'000	778'362	1.5
Ablieferung an ZVV	-1'693'465	-3.2	-1'429'100	-1'773'543	-3.4
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	52'752'188	100.0	53'410'100	51'664'987	100.0
Lohnaufwand	-25'818'408	48.5	-25'412'200	-24'927'485	48.3
Zulagen	-2'833'938	5.3	-2'834'700	-2'644'910	5.1
Sozialversicherungsaufwand	-5'456'603	10.3	-5'152'400	-5'153'974	10.0
Übriger Personalaufwand	-1'462'769	2.7	-1'464'300	-1'175'465	2.3
Personalaufwand	-35'571'718	66.8	-34'863'600	-33'901'834	65.7
Raumaufwand	-259'429	0.5	-249'300	-220'020	0.4
Betriebsaufwand	-1'435'830	2.7	-1'634'800	-1'522'877	3.0
Fahrzeugaufwand	-1'671'958	3.1	-1'717'300	-1'573'144	3.0
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-873'735	1.6	-888'600	-735'624	1.4
Energie- und Entsorgungsaufwand	-3'276'099	6.2	-4'083'700	-3'680'963	7.1
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-819'429	1.5	-855'300	-760'125	1.5
Werbeaufwand	-897'855	1.7	-1'034'000	-862'856	1.7
Einkauf von Transportleistungen	-2'733'180	5.1	-2'707'000	-2'602'903	5.0
Sachaufwand	-11'967'515	22.5	-13'170'000	-11'958'511	23.2%
Abschreibungen und Wertberichtigungen Anlagevermögen	-5'306'106	10.0	-5'359'700	-5'330'471	10.3
Finanzertrag	6'178	0.0	2'200	17'207	0.0
Finanzaufwand	-384'764	0.7	-379'200	-432'664	0.8
Abschreibungen u. Finanzergebnis	-5'684'693	10.7	-5'736'700	-5'745'928	11.1
Betrieblicher Aufwand	-53'223'926	100.0	-53'770'300	-51'606'273	100.0
Erfolg aus betrieblichen Liegenschaften	6'558		22'600	22'939	
Erfolg aus Nebenbetrieben	615'474		571'000	618'747	
Ausserordentlicher Erfolg	0		0	342'864	
Steuern	-144'294		-163'000	-134'596	
Betriebsfremder Erfolg	477'739		430'600	849'954	
Jahresergebnis	6'001		70'400	908'669	

¹ Budget nicht Gegenstand der Prüfung durch die Revisionsstelle

Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben.

Geldflussrechnung 2023

Gliederung der Geldflussrechnungen mit Fonds «Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs».

	2023	2022
Jahreserfolg	6'001	908'669
Abschreibungen betriebliches Anlagevermögen	5'306'106	5'330'471
Abschreibungen nichtbetriebliches Anlagevermögen	987'360	987'360
Veränderung Rückstellungen	-77'466	-62'969
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	497'603	-654'714
Veränderung kurzfristige Forderungen	394'627	1'825'437
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	113'174	-165'981
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	336'352	-196'309
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung Zusatzzahlung ZVV	-1'414'691	0
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-57'558	-918'715
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	200'749	38'332
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen und kfr. Rückstellungen	1'188'097	68'724
Verluste/Gewinne aus Veräusserungen von Anlagevermögen	-9'908	0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	7'470'448	7'160'305
Investitionen in mobile Sachanlagen	-2'071'920	-283'980
Devestitionen von mobilen Sachanlagen	9'908	0
Investitionen in immobile Sachanlagen	-427'595	-839'301
Devestitionen von immobilien Sachanlagen	0	0
Investitionen in Finanzanlagen	-1'000'000	0
Devestitionen von Finanzanlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'489'607	-1'123'281
Aufnahme (+) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	225'131
Rückzahlung (-) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-5'285'042	-5'528'648
Zuweisung von Reserven ZVV	1'414'691	0
Kapitalerhöhungen (+) oder Kapitalrückzahlungen (-)	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3'870'351	-5'303'517
Veränderung Fonds	110'490	733'507
Veränderung der flüssigen Mittel		
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	7'289'123	6'555'616
Stand am Ende des Berichtsjahres	7'399'613	7'289'123
Zu-/Abnahme der flüssigen Mittel	110'490	733'507

Die Abschreibungen wurden im Vergleich zum Vorjahr aufgesplittet, um die betrieblichen und nichtbetrieblichen Abschreibungen zu zeigen. Im Gegensatz zum Geschäftsbericht 2022 sind nun in den Abschreibungen des Jahres 2022 auch die Sofortabschreibungen enthalten, damit sie mit den Abschreibungen der Erfolgsrechnung vergleichbar sind. Die Investitionen ins mobile und immobile Sachanlagevermögen hat sich entsprechend im 2022 verändert.

Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben.



Anhang zur Jahresrechnung 2023

der Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO) AG, 8627 Grüningen

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Bei der Bewertung der Anlagen halten sich die VZO an die Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV, 742.221). Im Kapitel 2 sowie im Anhang (Art. 11) sind die zu beachtenden Grundsätze sowie die Bandbreiten der Abschreibungssätze festgehalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Warenvorräte werden gemäss den gesetzlichen Vorschriften bewertet. Dabei kann der Verwaltungsrat im Rahmen des Vorsichtsprinzips auch über betriebswirtschaftlich notwendige Einzelwertberichtigungen entscheiden.

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

	2023	2022
Verpfändete Aktiven im Besitz der VZO		
Liegenschaft „Schellerareal“ (Kat.Nr. 8409) in 8620 Wetzikon ZH		
· Buchwert	CHF 56'561'581.35	CHF 57'716'165.00
· Grundpfandrechte	CHF 12'000'000.00	CHF 12'000'000.00
Leasingverbindlichkeiten		
Leasingverträge werden bei Vertragsabschluss in der Höhe der Kaufvertragssumme unter den Sachanlagen aktiviert.		
Die Abschreibung erfolgt analog den Sachanlagen im Eigentum.		
Per Bilanzstichtag bestehen folgende Sachanlagen im Leasing (zu Buchwerten):		
· Fahrzeuge für Stadtbus Rapperswil-Jona	CHF 980'157.33	CHF 1'079'551.77
· Fahrzeuge für ZVV	CHF 12'081'909.19	CHF 13'384'825.75
Die Leasingverbindlichkeiten betragen:		
· Fahrzeuge für Stadtbus Rapperswil-Jona	CHF 1'003'896.35	CHF 1'104'954.28
· Fahrzeuge für ZVV	CHF 12'177'574.80	CHF 13'502'657.79
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
· Fahrhabe	CHF 5'318'597.00	CHF 4'920'000.00
· Immobilien	CHF 108'568'373.00	CHF 94'497'792.00
· Fahrzeuge	CHF 49'765'726.00	CHF 44'840'194.00
Haftpflichtversicherung	CHF 100'000'000.00	CHF 100'000'000.00

	2023	2022
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
· über 250 Vollzeitstellen	Ja	Ja

Eventualverbindlichkeiten

Die VZO AG gehört der Mehrwertsteuergruppe ZVV an und haftet somit für die Mehrwertsteuerschulden gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung solidarisch.

Leistungen im regionalen Personenverkehr (RPV)

Die Abrechnung des RPV für das Jahr 2022 weist einen Gewinn von CHF 2'168'128 (2021: Verlust CHF 403'584) aus. Die Verbuchung des RPV-Ergebnisses wird zeitlich verzögert vorgenommen.

Gesetzliche Gewinnreserven

Die in der Bilanz aufgeführten gesetzlichen Gewinnreserven setzen sich wie folgt zusammen:

· Ergebnis RPV, Art. 36 PBG (Konto 29510)	CHF	2'712'716.00	CHF	544'588.00
· Gebundene Reserve §25 PVG (Konto 29500)	CHF	287'767.91	CHF	533'235.00

Befund der subventionsrechtlichen Prüfung durch das BAV

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichtes noch nicht vor.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

In den Dienstleistungserlösen ist eine periodenfremde Verbesserung des Ergebnisses von CHF 175'909.17 enthalten.

Dies betrifft eine Abgrenzungsdifferenz der Billetteinnahmen Rapperswil-Jona aus dem Vorjahr. Zudem ist in den Dienstleistungserlösen eine periodenfremde Verschlechterung des Ergebnisses von CHF 173'403.41 enthalten. Dies betrifft eine Nachdeklaration der Umsatzsteuer auf die Billetteinnahmen Rapperswil-Jona aus den Jahren 2021 und 2022.

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

· Verzinsliche Verbindlichkeiten < 5 Jahre	CHF	27'480'131.21	CHF	35'357'954.83
· Verzinsliche Verbindlichkeiten > 5 Jahre (länger als 2028)	CHF	48'387'507.05	CHF	52'577'547.97

Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Die Darlehensgeber dieser Darlehen sind:

· Bund	CHF	2'305'161.00	CHF	2'305'161.00
· Kanton Zürich	CHF	2'873'615.00	CHF	2'873'615.00

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung:

· Sammelstiftung Symova	CHF	433.20	CHF	416'514.95
-------------------------	-----	--------	-----	------------

Honorar der Revisionsstelle

· Revisionsdienstleistungen (exkl. MWST)	CHF	26'185.00	CHF	27'750.00
· andere Dienstleistungen (exkl. MWST)	CHF	6'700.00	CHF	10'775.00



Reserven Spiegel

	Jahreserfolg	Freie Reserve	Freie Reserve §25	Allg. Reserve RJ	Geb. Reserve §25	Erg. RPV Art 36 PBG	Total
	29900	29110	29115	29120	29500	29510	
Bestand 31.12.2022	908'668.73	1'486'765.40	574'031.31	1'409'775.19	533'235.00	544'588.00	4'548'394.90
Einlage in die Allg. Reserve RJ	-146'714.26			146'714.26			146'714.26
Einlage in die freie Reserve	-253'984.82		253'984.82				253'984.82
Einlage in die gebundene Reserve	-507'969.65				507'969.65		507'969.65
Verbuchung LER Erg. 2022					-753'436.74	753'436.74	0.00
Zweckgebundene Zusatzzahlung ZVV						1'414'691.26	1'414'691.26
Jahresergebnis 2023	6'000.60						0.00
Bestand 31.12.2023	6'000.60	1'486'765.40	828'016.13	1'556'489.45	287'767.91	2'712'716.00	6'871'754.89
Antrag an die GV 2023	-6'000.60			293'768.51	-287'767.91		6'000.60
Bestand nach Gewinnverbuchung 2023	0.00	1'486'765.40	828'016.13	1'850'257.96	0.00	2'712'716.00	6'877'755.49

Verbuchung Ergebnis 2022 gem. GV
 Ergebnis LER 2022 und Zusatzzahlung ZVV
 Antrag an die Generalversammlung

Antrag an die Generalversammlung 2023

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung,

den Jahresgewinn 2023	CHF	6'000.60
zuzüglich Gewinnvortrag	CHF	0.00
Total	CHF	6'000.60

wie folgt zu verwenden:

Einlage in die Allgemeine Reserve RJ	CHF	293'768.51
Entnahme gebundene Spezialreserve (PVG §25)	CHF	-287'767.91

Der Verwaltungsrat bittet die Generalversammlung, nachträglich folgende Buchung in die Reserven während des abgelaufenen Rechnungsjahres zu genehmigen:

Erstmals im Jahr 2012 haben das Bundesamt für Verkehr und der Zürcher Verkehrsverbund (stellvertretend u.a. für die VZO) über die effektiven Kosten der abgeltungsberechtigten Linien abgerechnet. Diese Abrechnung liegt jeweils im Folgejahr vor. Für das Jahr 2022 ergab sich ein Gewinn von CHF 2'168'128, der beim Konzessionär über die Reserve gemäss Art. 36 PBG verbucht werden muss.

Im Auftrag des ZVV haben die VZO im Jahr 2023 für das Jahr 2022 folgende Buchungen vorgenommen:

Entnahme gebundene Spezialreserve (PVG §25)	CHF	-753'436.74
Einlage gesetzliche Reserve Regionalverkehr (PBG Art. 36)	CHF	753'436.74
Einlage Zweckgebundene Zusatzzahlung ZVV in gesetzliche Reserven Regionalverkehr (PBG Art. 36)	CHF	1'414'691.26
	CHF	2'168'128.00

Es wird auch auf den Anhang zur Jahresrechnung verwiesen.

Vortrag auf neue Rechnung	CHF	0.00
---------------------------	-----	------



**Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO) AG
8627 Grüningen**

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO) AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Oetwil am See, 25. März 2024

Senn & Partner AG

Wirtschaftsprüfungs- und Treuhandgesellschaft


Alban Schmid

zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)


Silvia Züger-Kistler

zugelassene
Revisionsexpertin

